

Del Vecchios Ausstellung für Kunst aller Art und Zeit in Leipzig. — Die zweite Herbstausstellung wurde eröffnet und zwar mit einer großen Sonderausstellung der bekannten Malerin Hermione von Preuschen. Die Kollektion umfaßt über 100 nur neue Werke, darunter die Kolossalgemälde Leda mit dem Schwan, Moloch Liebe und Lebenshunger. Die Eröffnung fand in großem Stile im Beisein der Künstlerin statt. Gleichzeitig wurde eine Ausstellung von Heinrich Maaß-Paris eröffnet, die recht anschaulich die Vielseitigkeit des Künstlers zeigt; alles liegt in seinem Wirkungskreis: Genre, Landschaft, Alte, Porträts. Von den weiter ausgestellten Einzelwerken seien genannt Professor Werner Schuch: Ahasver, Auf Rekognoszierung, außerdem Landschaften, Anton Klamroth: Porträt des Geheimen Raurats Vicht, des Erbauers des neuen Leipziger Rathauses, Eugen Niethe: Marinen, G. Schwiering: Studienkopf, Dr. Müller-Kurzweilly: Waldlandschaft, Gusti Baumgarten und Amalie Kost: Aquarelle. Im Graphischen Kabinett ist eine umfangreiche Kollektion schwarzer und farbiger Originalradierungen von Professor William Unger zur Schau gebracht.

Britisch-Ostindien. Ausgabe des Erfindungs- und Musterschutzgesetzes. — Das Erfindungs- und Musterschutzgesetz vom Jahre 1888 (the Inventions and Designs Act — V of 1888 —) mit den dazu von dem Amt für Erfindungen und Muster erlassenen Bekanntmachungen und Verordnungen und mit erläuternden Bemerkungen kann zum Preise von 1 Schilling 1 Penny, ausschließlich Porto, von dem Superintendent, Government Printing, 8, Hastings Street, Calcutta, oder von dem Superintendent, Patents Branch, Department of Commerce and Industry, Government Place, West, Calcutta, bezogen werden. (The Gazette of India.)

Literatur-Sachverständigen-Kollegium in Sachen des Urheberrechts in Oesterreich. — In das Sachverständigen-Kollegium für den Bereich der Literatur in Sachen des Urheberrechts wurden für die Dauer von sechs Jahren ernannt: Zum Vorsitzenden Edgar Spiegl Edler v. Thurnsee, zum Vorsitzendenstellvertreter Regierungsrat Dr. Karl Glossy, zu Mitgliedern Hermann Bahr, Dr. Max Eugen Burckhard, Hofrat Dr. Marcell Ritter v. Frydmann, Kommerzialrat Alfred Ritter von Hölder, Karl Junker, Hofrat Dr. Jakob Minor, Kommerzialrat Wilhelm Müller, Eduard Bögl, Dr. Paul Schlenker. (Neue Fr. Presse.)

Zeitungswesen in Japan. — Eine originelle Zeitschrift hat soeben in Japan zu erscheinen begonnen. Sie führt den Titel »Tegami Zasshi« (Briefmagazin) und macht es sich zur Aufgabe, den Japanern das Brieffschreiben zu erleichtern, indem sie Musterbriefe gibt. In der ersten Nummer stehen neben einigen Geschäftsbriefen auch einige andre, in denen Empfindungen zum Ausdruck gebracht werden. Die Redakteure der Zeitschrift beschwören ihre Landsleute, von der leidigen Gewohnheit zu lassen, in reine Geschäftsbriefe sentimentale Phrasen einzuflechten, die sie in den Augen der Europäer nur lächerlich erscheinen lassen. (Allg. Ztg.)

### Personalnachrichten.

Ordensverleihung. — Herrn Reinhold Haufmann, Inhaber von Ad. Haufmann, Buchdruckerei und Verlagsanstalt in Berlin, und Herrn Curt Moßner, Geschäftsführer des Finanzverlags G. m. b. H. in Berlin, ist vom König von Griechenland der Erlöser-Orden verliehen worden.

### Gestorben:

in der Frühe des 21. Oktober Herr Direktor a. D. Dr. Willem Smitt in Leipzig in fast vollendetem dreiundsiebzigsten Lebensjahre.

Diese Trauerbotschaft wird in einem großen Kreis von Buchhändlern aufrichtige Teilnahme hervorrufen, hat doch der jetzt nach schweren Leiden Heimgegangene fast fünfundsiebzig Jahre lang sein reiches Wissen und seine große erzieherische Begabung als Direktor der Leipziger Buchhändler-Lehranstalt einem großen Teil der heranwachsenden Buchhändlerwelt zugute kommen lassen.

Am 27. April 1881 wurde Herr Dr. Willem Smitt vom Schulausschuß des Vereins der Buchhändler zu Leipzig als Nachfolger des Herrn Dr. Sachse mit der Leitung der Buchhändler-Lehranstalt betraut und mit Beginn des Schuljahrs 1881 begann er seine Tätigkeit, die sich dank seinen pädagogischen Erfahrungen, seiner unermüdblichen Arbeitskraft und seinem verständnisvollen Eingehen auf die Wünsche und Anregungen des Schulausschusses von Jahr zu Jahr segensreicher für unsern Nachwuchs erwies. Dabei stellte die Anstalt immer größere Anforderungen an seine Arbeitskraft, denn im Jahre 1881 hatte sie 105, bei seinem Abgang zu Beginn des jetzigen Schuljahres aber über 200 Schüler. Sehr treffend rühmte bei letzter Gelegenheit (am Palmsonntag dieses Jahres) der Vorsitzende des Schulausschusses des Leipziger Vereins, Herr Johannes Hirschfeld, in seinen Abschiedsworten die Verdienste des durch Krankheit zum Scheiden gezwungenen Direktors, der sich bei allen Leipziger Buchhändlern durch seine erfolgreiche Tätigkeit Achtung erworben hatte, vielen aber, die im Dienste des Vereins ihm näher getreten waren, ein lieber und verehrter Freund geworden war. »Was Herr Dr. Smitt der Lehranstalt gewesen ist, was er für sie getan hat, ist in der Geschichte des Leipziger, ja ich darf wohl sagen, des deutschen Buchhandels mit goldenen Lettern eingetragen. Seine zahlreichen Schüler haben den Ruhm seiner für unsern Beruf nie rastenden Tätigkeit durch die ganze Buchhändlerwelt getragen.« Als gottesfürchtiger, hilfsbereiter, von wahrer Humanität und echtem Patriotismus beseelter Mann wußte er sehr förderlich auf die Charakterbildung der jungen Buchhändlerwelt zu wirken. Seine geistvollen, gedankenreichen Schulreden bei Aufnahmen, Entlassungen und andern feierlichen Gelegenheiten, mit einer glänzenden, dabei väterlich eindringlichen Beredsamkeit vorgelesen, machten stets Eindruck, nicht minder auf Erwachsene, als auf die weit empfänglicheren jüngern Herzen. Vielen seiner Schüler werden die einer reichen Lebenserfahrung entspringenden Ermahnungen und seine von einem hochherzigen Idealismus beeinflussten Anschauungen im Kampf des Lebens Führung und Richtschnur angegeben haben.

Von dem äußeren Lebensgang des um die Buchhändler-Lehranstalt hochverdienten, treuen Mannes ist noch zu berichten, daß er 1832 in Hamburg geboren war und nach Absolvierung des Gymnasiums in Würzburg und Leipzig klassische Philologie studiert hatte. Hierauf war er Lehrer am Gymnasium zu Doberan in Mecklenburg. Einige Jahre später siedelte Dr. Smitt nach Leipzig über, das ihm eine zweite Heimat wurde. Zunächst war er hier Lehrer am Modernen Gesamtgymnasium und übernahm dann die von seinem Schwiegervater, dem hervorragenden Pädagogen Dr. Hauschild gegründete höhere Töchterschule. Auch durch ein Lehrbuch der Geschichte und andre Schriften machte er sich bekannt und beteiligte sich mit regem Geiste und vielem Eifer an manchen gemeinnützigen Unternehmungen der Stadt Leipzig. Gleich bedeutend war auch sein Schaffen als Mitglied der Freimaurerloge Apollo, der er seit 1860 angehört hat. Sowohl als Bruder der genannten Loge als auch für die deutsche Freimaurerei überhaupt hat er eine fruchtbare Tätigkeit entfaltet. In Anerkennung seiner Verdienste war ihm bei seinem Rücktritt von den Schulämtern der sächsische Albrechtsorden erster Klasse verliehen worden.

Möge der vortreffliche Mann, der treue, gewissenhafte Lehrer in Frieden ruhen! (Red.)

### Gestorben:

am 10. Oktober in Stockholm der Verlagsbuchhändler A. B. Carlson, Direktor der Aktiengesellschaft A. B. Carlsons bokförlagsaktiebolag ebendort, 66 Jahre alt. — Nach einer Lehr- und Gehilfenzeit bei P. A. Norstedt & Söner kaufte er 1877 den Verlag Malmberg & Ko. und begann unter eigenem Namen eine umfassende Verlagstätigkeit, deren Spezialität Schulbücher und religiöse Literatur waren; bald fügte er eine eigene Druckerei hinzu. 1892 wurde die Firma in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Carlson erfreute sich großen Ansehens unter Kollegen; er war Vorstandsmitglied der »Svenska Bokförläggareföreningen« und 2. Vorsitzender des schwedischen Pensionsvereins der Buch- und Musikalienhändler.

(Nach »Svensk Bokhandels-Tidning«.)